Verein Monument of Peace
http://www.themonumentofpeace.org

to whom it may concern

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser ...

... es freut mich, dass Sie sich die Zeit nehmen, die nachfolgenden Zeilen anzuschauen und auf sich wirken zu lassen. Ich bin gespannt, was für ein Echo sie bei Ihnen auslösen werden. Es geht um folgendes; Nach 9-11, habe ich 2002 ein Bauwerk entworfen, das als „Friedensdenkmal“ die Menschen daran erinnern kann, dass eines der schönsten Ziele menschlicher Entwicklung „Frieden“ sei. Ich nannte dass Bauwerk „The Monument of Peace, A Milstone for World Peace“. Und darum geht es.

Die Idee ist - denn das Friedensdenkmal soll bis 2026 irgendwo auf dieser Welt stehen - dass Sie, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, wenn Sie sich für die Idee „Friedensdenkmal“ begeistern können, durch einen kleinen finanziellen Beitrag zur Erstellung dieses Friedensdenkmals Teil einer Gemeinschaft werden, welche die eigentliche Bauherrschaft dieses Friedensdenkmals ist. Als Sammelstelle der hoffentlich aus aller Welt eintreffenden finanziellen Beiträge und als Repräsentant und Interessen-vertreter der Gemeinschaft wurde der Verein Monument of Peace mit Sitz in Luzern gegründet. Der Verein hat also die Aufgabe Ihren finanziellen Beitrag treuhänderisch zu verwalten und dafür zu sorgen, dass die Interessen der Bauherrschaft, also Ihre, bis 2026 ein Monument of Peace zu bauen, umgesetzt werden.

Bitte beachten Sie, es spielt keine Rolle welchem Kulturkreis, welcher Religion, welcher weltanschaulicher Gesinnung, welchem wirtschaftlichen System Sie angehören, es spielt keine Rolle, ob Sie jung oder eher alt sind, ob Sie Frau oder Mann, ledig, verheiratet, geschieden, verwitwet, arm oder reich sind. Frieden ist in seiner Essenz und in allen Menschen und Lebenslagen schliesslich überall Ein und das Selbe.

Stellen Sie sich vor, wenn 200'000 Menschen, das sind 0.00278% der Weltbevölkerung, im Schnitt sich mit 100 Franken beteiligen, könnte das Friedensdenkmal finanziert werden. Es geht also nicht um mein Projekt oder um das Projekt eines Vereins, es geht um das Projekt dieser 200'000 Menschen.

Der Verein als Interessenvertreter dieser Bauträger-Gesinnungs-Gemeinschaft, hat nun ein Team gebildet dessen Aufgabe die Projektrealisierung ist. Es liegt ein Zeitplan vor welche Etappen wann erreicht sein müssen damit das Friedensdenkmal im Herbst 2026, hoffentlich in Ihrer Anwesenheit, eingeweiht werden kann.

Der Vollständigkeit halber ist noch anzumerken, dass das Friedensdenkmal zwar das Hauptziel ist, doch will der Verein Monument of Peace auch Veranstaltungen durchführen zum Thema „Frieden“. Es wird an Referate und Seminare gedacht, wo sowohl Persönlichkeiten aus den verschiedensten Tätigkeitsgebieten wie die breite Öffentlichkeit eine Plattform bekommt, sich zum Thema Frieden zu äussern. Wenn Sie, sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser ein solches Referat halten, eine Veranstaltung durchführen möchten, teilen Sie uns das bitte mit. Vielleicht haben Sie oder kennen Sie eine Location wo das Projekt ausgestellt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden könnte. Vielleicht haben Sie eine Idee, welcher Standort für das Monument of Peace ideal wäre, vielleicht verfügen Sie sogar über ein geeignetes Grundstück.

Noch etwas: Wir wissen, dass das Projekt anspruchsvoll ist. Wir wissen auch, dass die Mehrzahl der Menschen - zumindest die aus unserem Umkreis - uns belächelt. Als Utopisten. Als Weltfremde. Als solche die augenscheinlich kein Fernseh schauen, nicht wissen, was alles an Grauen auf dieser Welt geschieht. Das ist nicht so. Wir sind gut informiert. Wir sind keine blauäugigen Phantasten. Aber wir sind tief beseelt vom Glauben, dass das Friedensdenkmal ein Beitrag zum Weltfrieden sein kann. Und wir sind sicher, dass mit Ihrer geistigen und materiellen Unterstützung das Friedensdenkmal 2026 Realität sein wird.

Vielen Dank und freundliche Grüsse

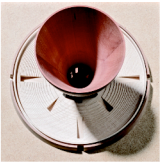
Hans Ulrich Imesch
Im Namen aller am Projekt Mitwirkenden

Beilagen:

- Kurzbeschrieb, Medientext, Projektflyer, Modellfoto, Zeitplan, Teamliste.

Kontakt:

- imesch@iggz.ch



Monument of Peace – ein Friedensdenkmal

Nachdem an jenem wunderschönen Tag im September 2001 die beiden Zwillingstürme – damals Symbole von Fortschritt und Wohlstand *der* Supermacht schlechthin – in sich zusammengesunken und nichts als zwei grosse Haufen Schutt und Asche übriggeblieben waren, da reifte die Idee, die nun auch unsere ist. Ausgebrütet und über Jahre entwickelt hat sie Hans Ulrich Imesch, seines Berufes Architekt, Psychologe und Kosmologe. Während jene traumatisierenden Szenen in nicht aufhören wollenden Endlosschlaufen immer und immer wieder über die Mattscheiben von Fernsehern und Computern auf der ganzen Welt flimmerten, fasste Imesch den Entschluss, nicht still dem Entsetzen beiwohnen zu wollen, sondern etwas gegen diese Angst, den Terror und die Zerstörung tun zu wollen. Ein Friedensdenkmal sollte es werden.

Dreizehn Jahre später wurde in der Schweiz der Verein *Monument of Peace MoP* gegründet. Es ist ein kleiner Verein. Eingebettet ist er in eine Gruppe von Menschen, die an der Idee dieses Monument of Peace weiter denken, weiter stricken, sie in die Welt hinaus tragen. Denn um die Idee greifbar – und damit begreifbar – werden zu lassen, soll das Denkmal gebaut werden. Noch gibt es nur ein Modell. Es passt in ein Kistchen von 18 x 18 cm Grundfläche und 18 cm Höhe. Das Denkmal besteht aus zwei Teilen: einem Fundament und einem grossen, aufstrebenden, sich nach oben öffnenden Kelch. Das Bauvolumen beträgt rund 24’000 m3 (15’000 m3 Fundament und 9’000 m3 «Gefäss» oder Kelch).

Die Mitte ist leer. Darüber erhebt sich der Resonanzkörper des Kelchs. Das die Leere der Mitte umgebende Fundament hat die Form eines Kreises, der gegen aussen über eine Treppenanlage leicht aufsteigt und ein Untergeschoss aufweist. Das Denkmal ist ein Ort der Stille – Infrastrukturbauten, Verpflegung, Treffpunkte liegen ausserhalb. Es ist ein Ort der Andacht, der Einkehr, ein Ort von Besinnung und Kontemplation. Für jeden und jede von uns, welcher Glaubensrichtung wir auch angehören mögen. Auch für jene unter uns, die sich keiner Religion verbunden fühlen oder ihr angehören und die keinerlei religiöse Handlungen vollziehen. Es ist ein Ort der Kontemplation für Gläubige und für Nicht- oder irgendwie Andersgläubige.

Wonach sehnen sich Menschen? Nach einem gesicherten Leben. Nach Freiheit und Eigenständigkeit. Nach einem Leben in Frieden. Was aber ist nun Frieden? Eine seelisch-geistige Befindlichkeit. Die wir als einzelne Person oder als Kollektiv wahrnehmen und fühlen können.

Ein erster Schritt auf dem Weg zu Frieden schliesslich ist aber der ganz persönliche Frieden von jeder und jedem von uns allen, also die Suche nach dem persönlichen inneren Gleichgewicht.

Was will der Verein *MoP*? Er will die Idee des Friedens – die so alt ist wie die Menschheit selbst – in dieser von Unruhe und Halt- und Sinnsuche durchtriebenen Zeit, in der wir leben, einmal mehr in die Welt tragen. Er will sie leben. Und schliesslich will er das Denkmal, diesen konzentrischen Kreis mit dem aufblühenden Kelch, bauen. Wann und wo, ist noch offen. Je mehr Menschen es sind, die diese Idee mittragen, desto eher wissen wir, wo das MoP gebaut wird. Und desto früher können wir ihn hoffentlich besuchen, diesen stillen Ort der Einkehr und Kontemplation.

Zur Frage der Finanzierung lässt sich sagen, dass das Projekt weitestgehend über Crowd-supporting realisiert werden soll, wobei die Supporter vom Projektinitiator am Output direkt beteiligt werden. Als weiterer Reward erhält jede Supporterin und jeder Supporter lebenslänglich kostenlosen Zutritt zum Friedensmonument sowie eine namentliche Erwähnung auf der Gedenktafel.

Bei einem angenommenen Kubikmeter-Preis von CHF 1700 ergäben sich für einen Standort in der Schweiz geschätzte Baukosten von rund CHF 40 Millionen. Die Kosten anderswo auf der Welt wären abhängig vom Land und dem jeweiligen Standort. Unter der Annahme, dass der durchschnittliche Spendenbetrag CHF 100 betragen und das Denkmal in einem Land gebaut würde, in dem es rund CHF 20 Millionen kostete – wobei das Land kostenlos zur Verfügung gestellt würde –, so wären 200’000 Spenden nötig. Das ergibt zwar eine beachtlich grosse Gemeinschaft, doch in Relation zur Weltbevölkerung von 7,2 Milliarden handelt es sich lediglich um 0,00278 Prozent.

Fragt man weiter nach einem möglichen Ertrag für den Standort des Friedensmonuments, so hat eine weltumspannende, 2012 von der italienischen Handelskammer publizierte Studie zur Frage «Welchen wirtschaftlichen Wert haben Wahrzeichen für den betroffenen Standort?» ergeben, dass ein solcher für die Erstplatzierten folgende Summen ergibt: Eiffelturm 475 Mia., Kolosseum 158 Mia., Sagrada Família 93 Mia. und Mailänder Dom 82 Mia. Euro.

Projekt Monument of Peace – ein Friedensdenkmal, Kurzbeschrieb von *Inge Beckel*, Dr. sc. ETH Zürich, Architekturpublizistin (Kontakt: inge@beckel.ch)

Verein Monument of Peace
http://www.themonumentofpeace.org

Medieninformation

Monument of Peace:
Wegmarke für eine friedliche Welt

Mit dem *Monument of Peace* soll eine Wegmarke für den Weltfrieden gesetzt werden. Ein globales Projekt – Menschen aus der ganzen Welt sollen dazu beitragen, dass es einst gebaut wird.

Der Schweizer Architekt und Psychologe Hans Ulrich Imesch entwarf das kelchförmige Denkmal als Ort für Andacht, der Einkehr, ein Ort von Besinnung und Kontemplation.

Das *Monument of Peace* besteht aus einem konzentrischen Kreis mit einem 30 Meter hohen Kelch mit einem Durchmesser von 39 Metern. Ein Projektteam um den Schweizer Initiator will das Monument realisieren. Wo das Monument in rund zehn Jahren stehen wird, ist noch offen. Irgendwo auf der Welt – vielleicht auch an mehreren Orten gleichzeitig.

Der neue gegründete *Verein Monument Of Peace MoP* verwaltet das Projekt. Finanziert werden soll das politisch, konfessionell und wirtschaftlich unabhängige Vorhaben durch Crowdfunding mit möglichst vielen kleineren Beträgen.

Ein Symbol für Ganzheit, Einheit und Ausgeglichenheit

«Der Grundriss steht als Symbol für Ganzheit, Einheit, Ausgeglichenheit, Gleichwertigkeit und mehr» sagt Initiator Hans Ulrich Imesch, und erklärt: «Der Kreis trennt und schützt auch das Innen vom Aussen. Zutritt wird Besuchenden durch die vier nach den Himmelsrichtungen ausgerichtete Tore gewährt. Durch den räumlichen Einbezug von Himmel und Erde ist das Friedensdenkmal auch im Schnitt Symbol für Ganzheit.»

Mehrere Standorte möglich

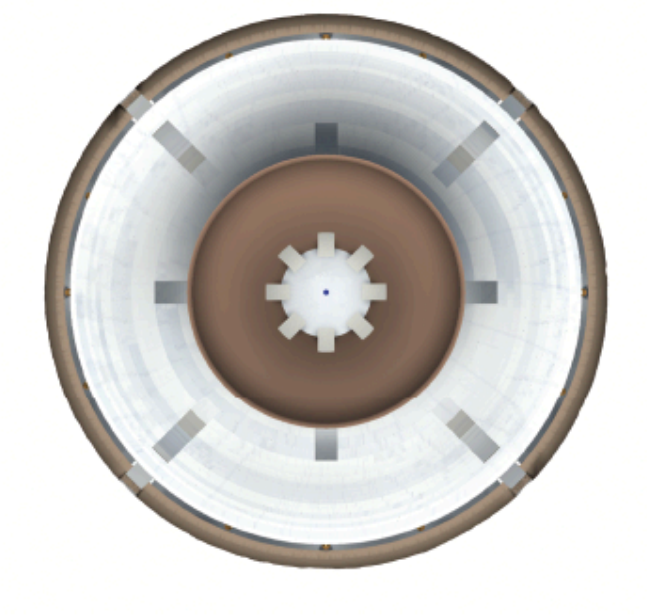
Laut Imesch kommen für das Bauwerk mehrere Standorte auf allen Kontinenten in Frage: «Die Wegmarke für Weltfrieden, das *Monument of Peace*, kann an mehreren Orten auf dieser Welt gesetzt werden. Inmitten von Wäldern oder auf

einer weiten Ebene, in der Wüste oder in einer Steppe, in einer hügeligen Gegend oder in den Bergen, an einem Fluss oder See, auf einer Insel im Meer oder in einem Park in einer Stadt. Wichtig ist, dass der Standort für die Besuchenden gut erschlossen ist, dass es in relativer Nähe zu einer grösseren Stadt liegt und auch, dass der Standort sich eignet für eine durch das *Monument of Peace* als attraktiver Ort ausgelöste Siedlungsentwicklung.

Das *Monument of Peace* benötigt für sich allein lediglich eine Grundfläche von rund 1’600 m^2 (40x40 m). Es braucht jedoch einen Umschwung von ca. 100'000 m^2 (300x300 m). Um es jedoch in Bezug zu seiner Umgebung funktional und auch landschaftsgestalterisch in Szene zu setzen und um die Infrastruktureinrichtungen unterzubringen, die für einen so bedeutenden Ort notwendig sind.

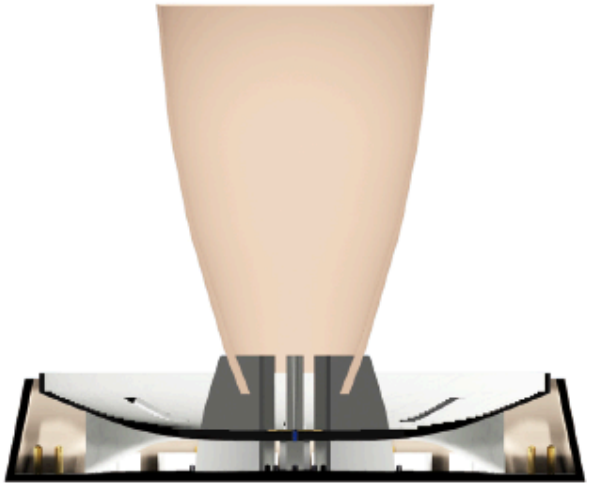
Wo immer das Monument zu stehen kommt: Es soll aus am Ort vorhandenen Materialien und durch lokale Handwerker, Baubetriebe und Techniker erstellt werden. Technisch wäre es möglich, das Bauwerk ganz aus Holz oder aus Stein zu bauen.

Medienkontakt:
Soltmannowski Kommunikation GmbH
Affolternstrasse 52
8050 Zürich / Schweiz
info@solt.ch
+41 43 537 75 25



Der Grundriss als Symbol für Ganzheit, Einheit, Ausgeglichenheit, Gleichwertigkeit etc. Der Kreis trennt und schützt auch das Innen vom Aussen.

Der Zutritt für die Besuchenden geschieht an vier nach den Haupt-Himmelsrichtungen ausgerichteten Tore.



Durch den räumlichen Einbezug von „Himmel" und „Erde" ist das Friedensdenkmal auch im Schnitt Symbol für Ganzheit.

Standorte

Das Monument of Peace kann im Prinzip überall auf dieser Welt und in unterschiedlichsten Landschaftsräumen stehen. Inmitten von Wäldern oder auf einer weiten Ebene, in der Wüste oder in einer Steppe, in einer hügeligen Gegend oder in den Bergen, an einem Fluss oder See, auf einer Insel im Meer oder in einem Park in einer Stadt. Wichtig ist, dass der Standort für die Besuchenden gut erschlossen ist, dass es in relativer Nähe zu einer grösseren Stadt liegt und auch, dass der Standort sich eignet für eine durch das Monument of Peace als attraktiver Ort ausgelöste Siedlungsentwicklung. Da es für das Monument of Peace weltweit mehr als einen möglichen Standort gibt, kann die Wegmarke für Weltfrieden, das Monument of Peace, an mehreren Orten auf dieser Welt gesetzt werden.

Das Monument of Peace benötigt für sich allein lediglich eine Grundfläche von rund 1’600 m2 (40x40 m). Um es jedoch in Bezug zu seiner Umgebung funktional und auch landschaftsgestalterisch in Szene zu setzen und um die Infrastruktureinrichtungen unterzubringen, die für einen so bedeutenden Ort notwendig sind, braucht es einen Umschwung von ca. 100'000 m2 (300x300 m).

Wo immer das Friedensdenkmal zu stehen kommt: Es wird aus am Ort vorhandenen Materialien und durch lokale Handwerker, Baubetriebe und Techniker gebaut. Technisch ist es möglich, das Bauwerk ganz aus Holz oder aus Stein zu bauen. Es finden sich auf der ganzen Welt Handwerker, die ihren Beruf mit Liebe, Erfahrung und grossem Können ausüben.

Holistic Design by Hans Ulrich Imesch © IGGZ

Verein Monument of Peace
http://www.themonumentofpeace.org

Realisierung MoP2026, Zeitplan

2015 Start Aufbau der Gemeinschaft

- Erstellung und Versand einer Kurzdokumentation
- Erstellung und Aufschaltung der Website www.themonumentofpeace.org
- Öffentlicher Anlass
- Wir suchen dringend eine ausgewiesene Administratorin

2016 Start Fundraising und Kontaktpflege

- Wir suchen dringend jemand der sich im Fundraising auskennt
- Öffentliche Veranstaltungen (Referate, Seminare, Ausstellungen)
- Aufbau Shop
- Wachstum der Gemeinschaft

2017 Start Standort und Partnersuche

- Kontaktaufnahmen
- Prüfen eingehender Vorschläge
- Rechtliche Abklärungen
- Verträge

2020 Start Projektierung

- Standortbestimmung
- Raumprogramm Mantelnutzungen erstellen
- Vorbereitung Gestaltungswettbewerb Gesamtanlage
- Durchführung und Juryrung Wettbewerb

2023 Start Bau

- Beauftragung örtliches Planungs- und Bauleitungsteam
- Arbeitsvergaben an lokale Unternehmen
- Bauplatzvorbereitungen
- Erstellen des Bauwerkes

2026 Herbst, Eröffnung

- Die Mitglieder der Gemeinschaft haben freien Zutritt
- Die Mitglieder der Gemeinschaft werden vor Ort namentlich erwähnt
- Entstehen durch Eintrittsgelder von Besucherinnen und Besucher die nicht Mitglied der Gemeinschaft sind Gewinne werden diese für den Bau weiterer Friedendenkmäler verwendet.

Verein Monument of Peace
http://www.themonumentofpeace.org

Team- und Kontaktliste

Team Verein Monument of Peace

Thomas Stadelmann, Präsident
Dipl. Arch. ETH, Inhaber Büro für Stadtfragen, Leiter Departement Bau und Umwelt Gemeinde Emmen
mail@stadtfragen.ch, www.stadtfragen.ch

Raffael Steger, Aktuar, Kassier
Lic. Jur. HSG, Rechtsanwalt, Vize Direktor bei Balmer Etienne
raffael.steger@balmer-etienne.ch, www.balmer-etienne.ch

Team Projektrealisierung

Leitungsstab:

Hans Ulrich Imesch, Gesamtleitung
Architekt, Psychologe, Astrologe, IGGZ (Institut für Ganzheitliche Gestaltung Z)
imesch@iggz.ch, www.holisticdesign.ch

Inge Beckel, Networking, Öffentlichkeitsarbeit, Standortabklärungen
Dipl. Arch. Dr. sc. ETH, Architekturpublizistin, Präsidentin Bündner Heimatschutz
inge@beckel.ch, www.querverweise.ch

Paul Kleeb, Kulturelles, Institutionelles, Betriebsformen
Dipl. Arch. HTL, Präsident artco, art and coaching AG, Leiter CINEVOX THEATER
paul.kleeb@artco.ch, www.artco.ch

Roman Lüscher, Networking, Konzept Bau-Planung
Ehem. Prof. ZHW, Arch. BSA, Lüscher, Bucher, Theiler Architekten ETH BSA SIA Luzern
roman.luescher@LBTA.ch, www.lbta.ch

Operativ Mitwirkende

Imre Bartal, Visualisierungen & Animationen
Dipl. Arch ETH, Gründer und Leiter Architron GmbH
ib@architron.ch, www.architron.ch

Julian Binkert, Assistenz PL, Event-Betreuungen
Designer, Künstler, dipl. BMHS (Hotelfachschule Luzern), Kitchenfunk GmbH
julianbinkert@gmail.com

Duri Hess, Modell
Zaborowsky Modellbau Zürich
info@zaborowsky.ch, www.zaborowsky.ch

Petra Meyer, Korrektorat Texte de
Inhaberin korrektorium GmbH
info@korrektorium.ch, www.korrektorium.ch

Mauro Peduzzi, Feinkost Medien GmbH
Technischer Aufbau und Betreuung Website www.themonumentofpeace.org
mauro.peduzzi@feinkost.ch, www.feinkost.ch

Stefano Schröter, Modellfotos
Fotograf Luzern
info@stefano-schroeter.ch, www.stefano-schroeter.ch

Anmerkung:

Die Liste der operativ Mitwirkenden wird sich mit dem Lauf der konkreten Umsetzung erweitern. Im Moment suchen wir Verstärkung in den Bereichen:

- Administration
- Betreuung Facebook
- Fundraising
- Übersetzungen de-en

Beratend Mitwirkende:

Christian Geosits, Rechtliches und Vernetzung
RA, lic. Jur. HSG, Anwaltspraxis Geosits Zürich
info@geosits.ch, www.geosits.ch

Fabian Müller, Finanzen und Vernetzung
Dr. Oec. HSG, Direktor UBS, Gemeinderat Rüschlikon, Kantonsrat Zürich
mueller.zh@gmail.com, www.fabian-mueller.org

Herbert Scholz, Jobs, Fundraising, Vernetzung
Lic. Oec. HSG, Psychologe, Personal- und Unternehmensberater VfU
herbert.scholz@vfu.ch, www.vfu.ch

Felix Weber, IT, Kommunikation, Vernetzung
Ehem. CEO Swisscom
felix.weber@itpintegration.ch

Pressestelle:

Christoph Soltmannowski, Medienkontakte
Soltmannowski Communications GmbH
christoph@soltmannowski, www.soltmannowski.com

Planungs und Baukonto:

Verein Monument of Peace, Zahlungszweck Baukostenbeitrag MoP
aus der Schweiz: Postkonto 61-461406-6
aus dem Ausland: IBAN CH54 0900 0000 6146 1406 6